

## *Das Besondere...*

Eine Band besteht gemeinhin aus Musikern. Diese Band besteht aus Musikern aus nur einer Familie. Die „*fiddle folk family*“ - das sind Andreas, Bettina, Felix, Simon und Stephan Klingner. 40 Jahre angefüllt mit Klängen liegen zwischen Felix, dem jüngsten Familienmitglied, und Folk-Urgestein Andreas „Moser“ Klingner, dem Vater der singenden Sippe.



## *Die Musik*

Die Familienband liefert ihrem Publikum handgemachte Folklore virtuos auf akustischen Instrumenten vorgetragen. Mit ihrer ursprünglichen, mitreißenden Musik ohne elektronischen Schnickschnack sind sie auf historischen Märkten ebenso zu Hause wie auf den Kleinkunsth Bühnen in Deutschland. Den charmanten Ansagen von Andreas kann man sich dabei genauso wenig entziehen wie dem frischen Geigenspiel von Stephan. Bekannte Volkstanzpolkas und Reels werden genauso humorvoll und frisch präsentiert wie Gesellenlieder aus Omas Zeiten und Balladen von der grünen Insel Irland. Dass dabei die Geigen eine besondere Rolle spielen, versteht sich fast von selbst - eben *fiddle folk* Musik.

## *Die Bandmitglieder*

Andreas: *Gitarre, Gesang*

Familienmethusalem und Folk-Urgestein – benötigt im Vergleich zu allen anderen Familienmitgliedern das wenigste Haarwaschmittel.

Bettina: *Violine, Brummtopf*

Sie ist die Hauptverursacherin der musikalischen Karriere der Klingner-Kinder. Hat den Überblick über sämtliche organisatorische Fakten und somit das im Kopf, was Andreas in den Beinen hat.

Stephan: *Violine, Gesang, Mandoline, Banjo, Cajon*

Informatiker von Beruf und multitalentierter Musiker aus Berufung. In seiner Rolle als ewiger Kritiker in der Familie sorgt er dafür, dass keiner übermütig wird.

Simon: *Kontrabass, Gesang*

Der „Zweitjüngste“ hat mal mit Violine angefangen, wollte sich später aber nicht mit dem Kleinkram zufrieden geben und ist auf Kontrabass umgestiegen.

Felix: *Flöten, Schalmel, Gesang, Violine, Gitarre*

Jüngstes Mitglied der Familienband. Die Größe von Felix' Körper verhält sich antiproportional zur Größe seiner Klappe.

## *Wie alles begann...*

Die frühen Jahre

Ohne die Folkgruppe „Tonkrug“ gäbe es die Familienband *„fiddle folk“* nicht. So sind die Gründungsmitglieder der Fiddle Folker – Bettina und Andreas Klingner – seit Anbeginn aller Zeiten auch aktive Tonkrüge (ab 1976!). Richtig los ging's mit der Folklore im Lutherjahr 1983. Hier gab es noch 4-stimmige Sätze wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Florian Geyer“. Regelmäßige Rundfunkaufnahmen im Berliner Studio Nalepastraße und die Mitwirkung an zwei Langspielplatten waren die damaligen Höhepunkte. Auch bei verschiedenen Rundfunk- und Fernsehproduktionen („Auf Schusters Rappen“, „Landpartie“, „Mit Brummtopf, Bass und Fiedel“ u.v.m.) war die Gruppe präsent. Konzertreisen führten sie in den 80er Jahren nach Tschechien und zum Folklorefest der Nordländer nach Archangelsk. Inzwischen musiziert die nächste Generation der Tonkrüge aktiv mit und zur bewährten deutschen Straßenmusik kamen flotte Songs und stilvolle Geigenklänge aus Irland und Amerika – die *„fiddle folk family“* war geboren. Seit 2003 tourt die Familienband durch Sachsen und Deutschland und ist in Leipziger Pubs, zum Folkfest in Rudolstadt, in Bad Schmiedeberg und Neukirch regelmäßig zu erleben.

## *Pressestimmen*

...mit heiteren Volks- und frivolen Bänkelliedern, stimmungsvollen schottischen Tänzen und furiosen Songs aus Texas begeisterte das Quintett, dessen Eltern als Mitbegründer der bekannten ostdeutschen Folk-Gruppe „Tonkrug“ gelten. Das etwa 100 Minuten dauernde Feuerwerk der guten Laune, das die Klingners ohne Pause abbrannten, ging ohne Zugabe nicht ab. Altmeister Schütz hätte seine Freude an diesem eindrucksvollen Spektakel gehabt...

*Mitteldeutsche Zeitung, November 2005*

Die Mitglieder der Gruppe „Tonkrug“ entlockten den Stimmen und Instrumenten, Kontrabass, Gitarren, Geigen, Schalmeien und Flöte heitere irische, deutsche und amerikanische Folklorelieder. ...tolle Stimmungsmusik bei einer Superakustik im 250 Jahre alten Vierseitenhof...

*Borna-Geithainer Zeitung, Juni 2004*

...fast 1000 Künstler aus 32 Ländern von vier Kontinenten musizierten, sangen und tanzten für und mit 65000 Folk- und Weltmusikfans aus aller Welt. Blockflöten waren an allen Ecken und Enden zu hören, z.B. bei den legendären Chieftains aus Irland, bei Carlos Núñez aus Galizien.... Aus Leipzig dabei: Nachwuchsspieler Felix mit der **„fiddle folk family“** .

*„Windkanal“ Nr. 3/ 2005 vom Tanz- und Folkfest in Rudolstadt*